

## Indian Chief kommt in drei Varianten

**Polaris wird die neu entwickelte Indian Chief ab Oktober 2013 auch in Europa anbieten. Es wird drei Varianten geben, die von einem ebenfalls neu entwickelten und luftgekühlten 1,8-Liter-V2-Motor angetrieben werden, der 161 Newtonmeter Drehmoment entwickelt und eine Höchstdrehzahl von 5500 Umdrehungen in der Minute hat. Das Sechs-Gang-Getriebe verfügt über einen Overdrive.**

Basismodell ist die Indian Chief Classic. Zu den legendären Styling-Elementen gehören die tief heruntergezogenen Schutzbleche, der Sitz aus echtem Leder, die klassische Instrumentenanbringung auf dem Tank, der tropfenförmige Kraftstofftank und die beleuchtete Indianerkopf-Skulptur auf dem vorderen Schutzblech sowie Weißwanreifen. Zur Standardausstattung gehören unter anderem schlüsselloser Anlasser, ABS und Tempomat. Zweite Ausführung ist die Indian Chief Vintage mit ledernen Satteltaschen, die sich dank Schnellverschluss leicht abnehmen lassen. Dazu kommen verchromte Schutzblechenden, Lederfransen, Nostalgie-Embleme in Chrom und eine abnehmbare Windschutzscheibe.

Topmodell ist die Chieftain. Sie verfügt über eine Frontverkleidung mit integrierten Scheinwerfern und Blinkern. Die Windschutzscheibe lässt sich elektrisch verstellen. Zur Ausstattung gehören Seitenkoffer mit ferngesteuerten Schlössern und Schnellbefestigung, ein leistungsstarkes Audiosystem mit integrierter Bluetooth-Smartphone-Schnittstelle und ein Reifendruck-Überwachungssystem.

Zu Ehren der ältesten, 1901 gegründeten und vor einiger Zeit wiederbelebten ältesten Motorradmarke der USA werden die ersten 1901 Exemplare der neuen Indian Chief, die in Spirit Lake in Iowa vom Band rollen, mit einem Sonderemblem durchnummeriert.  
(ampnet/jri)